

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0460/2012

Auskunft erteilt:

Herr Preuß

Ruf:

492-2046

E-Mail:

PreussD@stadt-muenster.de

Datum:

25.05.2012

Betrifft

Jahresabschluss 2011 der Westfälische Bauindustrie GmbH (WBI)

Beratungsfolge

21.06.2012 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2011 der WBI GmbH (Anlage 1 Bilanz, Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung) und der Lagebericht der Geschäftsführung (Anlage 3) werden zur Kenntnis genommen.
2. Des Weiteren wird davon Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2011 der WBI durch die NW Nord-Westdeutsche Treuhand GmbH, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Vertreter der Stadt Münster und der Stadtwerke Münster GmbH in der Gesellschafterversammlung der WBI werden ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:
 - 3.1 Der vom Geschäftsführer aufgestellte Jahresabschluss auf den 31.12.2011 wird genehmigt.
 - 3.2 Vom Bilanzgewinn i.H.v. 7.755.598,15 werden 2.273.000,00 € ausgeschüttet. Über den verbleibenden Betrag von 5.482.598,15 €, der als Konsolidierungsbeitrag zum Haushalt der Stadt Münster dienen soll, wird gesondert entschieden werden.
 - 3.3 Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

II. Finanzielle Auswirkungen: keine

Begründung:

Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Erhöhung der Parkentgelte steigen die Umsatzerlöse um rund 1,6 Mio. Euro, was sich nahezu unverändert im Betriebsergebnis wiederfindet. Nach Abzug der deshalb gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss von 2,2 Mio. Euro mit einem Plus von immer noch 1,1 Mio. Euro. Personalaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen sind leicht gesunken.

Bilanz

Die Bilanzsumme steigt um 1,8 Mio. Euro, das Eigenkapital um 1,1 Mio. Euro, was sich in einem leichten Absinken des nach wie vor äußerst hohen Anteils von 91,7 % (- 1,5%-Punkte ggü. Vorjahr) niederschlägt.

Auch die Kennzahlen für den Cash-Flow und insbesondere die Liquidität verbessern sich deutlich, was mit dem Anstieg der bilanzierten liquiden Mittel um rund 2 Mio. Euro auf der Aktivseite der Bilanz korrespondiert. Lediglich die Liquidität zweiter Ordnung sinkt, da hier bereits die Sonderausschüttung der WBI zur Konsolidierung des Haushalts berücksichtigt ist. Aus dem gleichen Grund versiebenfacht sich der Bilanzgewinn, da hierin bereits die Entnahmen aus den Rücklagen dargestellt sind.

Gewinnverwendung

Der Gewinnvortrag aus 2010 beträgt rund 34 T€. Insgesamt werden außerdem rund 5,5 Mio. Euro aus den Rücklagen entnommen, um den Wunsch der Gesellschafterin Stadt Münster nach einer Sonderausschüttung zur Konsolidierung des städtischen Haushalts zu bedienen. Zusammen mit dem Jahresüberschuss ergibt das den Bilanzgewinn von 7.755 T€.

Zunächst sollen nur der Gewinnvortrag und der Jahresüberschuss von rund 2.273 T€ ausgeschüttet werden. Wenn im Laufe des Wirtschaftsjahres 2012 feststeht, in welcher Höhe ein Konsolidierungsbeitrag geleistet werden soll, wird ein weiterer Beschluss der Gesellschafterversammlung herbeigeführt.

In Vertretung

gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer